

28/IV. 1915.

**Die Approvisionnement im Kriege.****Kartoffelverkauf durch die Gemeinde.**

Um einem Bedürfnis der minderbemittelten Bevölkerung entgegenzukommen, wird von der Gemeinde Wien in den nächsten Tagen eine größere Kartoffelmenge verkaufsweise abgegeben. Bezugsberechtigt sind Haushaltungen sowie Mitglieder der Genossenschaften von Lebensmittelhändlern. Die Kartoffeln gelangen in Teilmengen von 50 Kilogramm zum Preise von 14 K. für 100 Kilogramm zur Abgabe. Bewerber haben sich ab morgen Donnerstag in der Marktamtsabteilung ihres Wohnbezirkes (Magistratisches Bezirksamt) anzumelden, wo auch nähere Auskünfte über Anweisung des Bezuges erteilt werden. Der Verkauf findet nur gegen besondere Anweisung in der Bedlichmarkthalle, 1. Bezirk, Liebenberggasse Nr. 5, von Samstag, den 1. Mai 1915, angefangen jeden Werktag in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und von 1 Uhr bis 5 Uhr nachmittags statt. Die Abgabe erfolgt nur gegen Barzahlung an der Verkaufsstelle. Säcke oder anderweitige Behältnisse für die gekauften Kartoffeln haben die Käufer selbst mitzubringen.